

# Schulbegleitung wird Teil des Schulteams

GOBS Bispingen und Hauptschule Munster sind nun Modellschulen, Pool-Projekt soll im neuen Schuljahr starten

VON ANJA TRAPPE

Soltau/Bispingen/Munster. Von einem antiquierten Menschenbild spricht Gerhard Suder, wenn er an die 1:1-Betreuung eines Kindes durch eine Schulbegleitung denkt. „Die Hilfe folgt der Person, das weicht doch stark vom Grundsatz der Inklusion ab“, findet er.

Deshalb will der Geschäftsführer der Lebenshilfe Soltau gemeinsam mit Schulen, Landkreis und Schulbehörde das Thema Schulbegleitung neu ordnen, um dem Grundsatz der gleichberechtigten Teilhabe in der Bildung besser gerecht zu werden. Am gestrigen Freitag stimmte der Kreistag seinem Projektantrag zu, einen sogenannten Schulbegleitungs-pool als Modellprojekt ab dem kommenden Schuljahr ins Leben zu rufen.

Zwei Schulen im nördlichen Kreisgebiet sind zunächst daran beteiligt, die Grund- und Oberschule in Bispingen sowie die Hauptschule in Munster. Mit dem Beschluss gab es zudem grünes Licht für ein Parallel-Projekt im Südkreis unter Federführung der Lebenshilfe Walsrode. Dort sind drei Schulen beteiligt.

Für Kinder und Jugendliche mit sozial-emotionaler, körperlicher, geistiger oder drohender seelischer Einschränkung kann üblicherweise eine Schulbegleitung durch die Eltern beantragt werden. In der Regel erfolgt die Unterstützung als sogenannte Einzelfallhilfe, um die jeweiligen Schülerinnen und Schüler kümmern zu können eine Fachkraft. Die betreffenden Frauen und Männer helfen im Unterricht und im Schulumfeld, sie sollen mit Eltern und Lehrern zusammenarbeiten.

„Wir reparieren, damit das Kind in der Schule klarkommt.“ Für Suder hat diese Herangehensweise der Einzelfallhilfe insbesondere im Bereich der sozial-emotionalen Probleme wenig mit Inklusion zu tun. Im Gegenteil, durch die ständige Begleitung sieht er das Kind stigmatisiert, für ihn ist das keine Integration, sondern sogar ein Ausgrenzen. Zudem säßen in manchen Fällen gleich drei Schulbegleiter im Klassenraum. Deren Wissen und Ressourcen könnten doch besser aufgeteilt und auch für andere Kinder, die Unterstützung nötig hätten, genutzt werden.

Deshalb soll das Poolmodell nun genau dort ansetzen. „Seit sieben Jahren sprechen wir schon über Pooling“, erklärt auch Mali Spencer, die den Bereich



Für das Modellprojekt im Nordkreis ziehen Lisa Retzlaff (von links), Antje Radau, Mali Spencer und Gerhard Suder an einem Strang. Sie erhoffen sich mit dem veränderten Einsatz der Schulbegleiter, die Inklusion deutlich voranzubringen. Foto: at

Offene Hilfen leitet, für die rund 75 Schulbegleiter der Lebenshilfe verantwortlich ist. Sie habe immer wieder festgestellt, dass das „System Schulbegleitung“ eben nicht so funktioniert wie gedacht. Die Kinder benötigten in den meisten Fällen nicht eine 100-prozentige Begleitung, wollten und sollten auch wie ihre Mitschüler selbstständig sein. Sie freute sich nun, dass der Landkreis die Chance der Erprobung gibt, „so können wir Erfahrungen sammeln“.

Das Modellvorhaben der Lebenshilfen im Heidekreis, das im besten Fall am Ende kreisweit umgesetzt werden soll, geht auf das „Lübecker Modell“ zurück. Seit 2013 hat sich dort diese Herangehensweise etabliert und ersetzt die fallabhängige Begleitung der Schüler.

### Nicht für jedes Kind ist eine Unterstützung zu bekommen

„Wir können nun individuell entscheiden, welches Kind von einer zusätzlichen Unterstützung profitieren kann“, erklärt Lisa Retzlaff, Lehrerin an der Hauptschule in Munster. Auch sie habe in der Vergangenheit immer wieder festgestellt, dass es für die Eltern häufig ein Kraftakt ist, den Antrag auf Einzelfallhilfe zu stellen, sie oft daran scheiterten – zum Schaden der Kinder. In dem Fall springe nun in dem Modellprojekt die Schule nach einem wissenschaftlich fundierten Fragebogen selbst ein, ein Antrag sei nicht mehr nötig, die Stunden würden aus dem Schulbegleit-Pool bestückt. Zudem sei nicht für jedes Kind eine Unterstützung zu bekommen, auch diese Fachkräfte seien rar.

Für ihre Bispinger Kollegin Antje Radau ist zudem wichtig, dass die Schulbegleitung professioneller wird. Das heißt für sie, dass die Frauen und Männer, die meist einen passenden beruflichen Hintergrund haben, keine

Fremdkörper in der Schule mehr sein sollen. „Sie fühlen sich ganz anders wertgeschätzt, gehören mit Lehrkraft und pädagogischer Mitarbeiterin zu einem multiprofessionellen Gesamtteam in der Klasse“, sagt die Förderschul-

lehrerin. So könnten mit der Schulbegleitung Brücken gebaut werden – „und auch wir als Lehrkräfte brauchen diese Brücken“.

Für den Heidekreis gehöre eine Portion Mut dazu, diesen Weg zu gehen, findet Suder.

Schließlich sei es eine freiwillige Leistung. Der Rechtsanspruch auf Begleitung falle allerdings nicht weg, deshalb sei gute Eltern- und Überzeugungsarbeit erforderlich: „Wir wollen die Schulbegleitung auf bessere

## JYSK FEIERT GROSSE WIEDERERÖFFNUNG IN SOLTAU!

Am Montag, den 27. März 2023 um 09:00 Uhr öffnen sich wieder die Pforten der brandneu gestalteten JYSK-Filiale Am Westerfeld 7 in Soltau. Nach aufwändigem Umbau zeigt sich das Einrichtungsunternehmen mit den skandinavischen Wurzeln mit attraktivem Storekonzept und vielen großartigen Angeboten.

### Scandinavian Sleeping & Living – zum günstigsten Preis. Country Director Christian Schirmer:

„Das Team und ich sind stolz auf den neuen Store: Die klar gegliederte, frisch und skandinavisch anmutende Gestaltung bietet viele tolle Inspirationsflächen rund um unsere Philosophie von „Scandinavian Sleeping & Living“.

Mit dem Namenswechsel von DÄNISCHES BETTENLAGER zu JYSK, dem Namen unseres dänischen Mutterkonzerns, haben wir auch große Teile unseres Sortiments ausgetauscht. Entdecke viele neue und attraktive Produkte für dein Zuhause – und das immer zu günstigsten Preisen!

### Preisgarantie, Serviceleistungen und kompetente Beratung

JYSK bietet dir viele Services für einen rundum sorglosen Einkauf. Mit einer 30 Tage-Preisgarantie, 100 Tagen Probeschlafen auf unseren GOLD-Matratzen und unbegrenzter Artikelrücknahme ohne Zeitbegrenzung. Zudem Dauerniedrigpreise auf viele Artikel und bis zu 25 Jahren Garantie auf unsere Produkte. Und das alles mit qualifizierter und kompetenter Beratung durch unsere Store-Teams.



### Bis zu 70 % Rabatt zur Wiedereröffnung am 27. März

Country Director Christian Schirmer: „Wir freuen uns auf die Wiedereröffnung am Montag, den 27. März. Für unsere Kunden bieten wir in der Eröffnungswoche Rabatte von bis zu 70 % – und am Eröffnungstag zusätzlich 10 % auf alle Artikel, auch auf bereits reduzierte Ware. Dazu natürlich unser beliebtes Glücksrad, an dem es JYSK-Gutscheine zu gewinnen gibt. Wir feiern unsere große Wiedereröffnung in Soltau - feiere mit!“



### POOLMODELL FÜR SCHULBEGLEITUNG

#### Kreistag stimmt zu

Der Kreistag hat am gestrigen Freitag den Projekten der Lebenshilfen Soltau und Walsrode zur Umsetzung und Weiterentwicklung von Schulbegleitung als fallunabhängiges infrastrukturelles Poolmodell zugestimmt. Das Projekt sei Bestandteil des Masterplans Bildung 3.0 und fördere Bildungsgerechtigkeit im Heidekreis. Die Kosten für die Umsetzung in insgesamt fünf

Schulen belaufen sich von August bis Dezember 2023 auf gut 770 000 Euro, ähnlich wie die bisher praktizierte Einzelfallhilfe. Für die Umsetzung wurde eine Steuerungsgruppe mit Vertretern der Schule, der Schulbehörde, des Landkreises und der Lebenshilfe eingerichtet. Die Schulen schließen einen Kooperationsvertrag ab und evaluieren die Umsetzung der Projekte. at

